

# 1 | 18 Infoblatt Bulletin d'information

Schweizerische Organisation für Geoinformation  
 Organisation Suisse pour l'Information Géographique  
 Organizzazione Svizzera per l'Informazione Geografica  
 Swiss Organisation for Geographic Information

Editorial	1
SOGI GV / AG OSIG	2
GEOSummit 5.-7. Juni 2018 in Bern: jetzt anmelden	3
GEOSummit 5-7 juin 2018 à Berne: enregistrer maintenant	4
Wer es wagt, kann verlieren. Wer es nicht wagt, hat schon verloren	5
SOGI FG3 Info-Sammler	7
GEOWebforum in neuem Look	8
Steuergruppe BIM-Geodaten – eine wertvolle Zusammenarbeit über Verbandsgrenzen hinaus	9
FHNW Muttenz: Geomatik-Frühlings-Kolloquium	11
FHNW: Infoanlässe Master Vertiefung Geomatics	12
Swiss eGovernment Forum 2018: 6./7. März 2018, BERNEXPO	13
Arbeitsplatz Erde / Mon métier – le territoire	14
Impressum	15

## Editorial

Das letzte Jahr stand in den Medien sehr oft unter dem Motto der Industrie 4.0 oder der Digitalisierung. Viele Anstrengungen in der Geoinformation zielen seit Jahren in diese Richtung. Doch sind wir wirklich digital?

Die Menschheit steht am Beginn eines neuen Zeitalters, in dem sich Technologien immer schneller, auf komplexe Weise und grenzüberschreitend entwickeln. Diese sogenannte vierte industrielle Revolution wird durch die Vernetzung von Innovationen auf physischer, digitaler und biologischer Ebene angetrieben. Die Digitalisierung wird jeden Lebensbereich durchziehen und wir werden ein neues Kommunikationsverhalten entwickeln. Die Entwicklung verläuft um ein Vielfaches schneller als frühere Umbrüche, sie verbindet verschiedene Technologien zu ganz neuen Lösungen, und sie transformiert Systeme über jegliche Grenzen hinweg – physischer, juristischer oder psychologischer Art.

Als Beispiel dazu kann der Nah- und Fernerkundungsbereich genannt werden. Gerade in diesem Bereich werden momentan durch die neuen technologischen Möglichkeiten der Drohnen und Sensoren neue Wege der Datenerfassung erschlossen.

Interessanterweise wird die ganze Geomatik-Branche momentan von verschiedenen Bereichen überholt. Dies geschieht auf der einen Seite aus dem Grund, dass die Daten schon länger weitgehend digital sind und die Branche, die «Digitalisierung» damit als abgeschlossen betrachtet hatte. Ein weiterer Aspekt bilden die gesetzlichen Grundlagen, welche immer noch auf den analogen Prozessen und Vorgehen beruhen (Behauptung des Autors). Aktuell finden verschiedene Anstrengungen in unterschiedlichen Gebieten statt, welche die Digitalisierung vorantreiben sollen.

Die Frage, wo wir alle besser werden können hinsichtlich der Digitalisierung der Prozesse, ist in einem ersten Schritt einfach zu beantworten. Dabei geht es um die Frage nach den Brüchen in den Prozessen. Eine Antwort liefert folgende Frage: Wo werden Informationen von digital nach analog und zurück umgewandelt? Dabei sind Plotter und Drucker in einem ersten Schritt im Fokus. Genau an diesem Punkt werden in allen Organisationen die Daten von digital zu analog konvertiert.

Die Geodaten bilden die Basis für unsere Dateninfrastruktur mit Raumbezug. Aus diesem Grund müssen wir die Fähigkeit aufbauen, uns in die Geschäftsprozesse der Nutzer zu integrieren. Das beinhaltet neben den digitalen Dienstleistungen auch Anpassungen in unseren Geschäftsmodellen.

Einen Einblick in das Thema Drohnen und Fernerkundung wird am GEOSummit am 5. Juni 2018 und im kommenden Herbst an einem Abendanlass gegeben.

*Daniel Zinniker, Vorstandsmitglied SOGI*



---

## **SOGI GV / AG OSIG**

### **Einladung zur 25. Generalversammlung der SOGI in Muttenz Convocation à la 25<sup>ème</sup> assemblée générale de l'OSIG à Muttenz**

Donnerstag, 15. März 2018 / Jeudi, 15 mars 2018

Raum 704, 7. Stock, FHNW-Hauptgebäude, Gründenstrasse 40

14.00 Impulsreferat/Présentation Prof. Stephan Nebiker

Neues aus dem Institut Geomatik (IGEO) / Infos über den neuen FHNW-Campus /  
Vorstellung des neuen Instituts Digitales Bauen (BIM etc.)

14.30 Generalversammlung / Assemblée générale

15.30 Fachliche Highlights aus dem IGEO (Augmented Reality, Machine Learning, Geoinformatik  
und alternde Gesellschaft, Geomatik und Robotik)

16.30 Apéro



## GEOSummit 5.-7. Juni 2018 in Bern: jetzt anmelden

Die Digitalisierung ist eine der Treiber des raschen Wandels, welchem wir uns nicht entziehen können. Experten sprechen bereits von der „smart & connected world“.

Mit dem Schwerpunktthema „Der digitale Lebensraum“ verfolgt der GEOSummit 2018 zwei Stossrichtungen: Gegen innen die Geo-Welt für die fortschreitende Digitalisierung fit machen. Gegen aussen den Nutzen von Geoinformationen für die Gesellschaft erlebbar machen.

Gerne weisen wir darauf hin, dass

- die Messe mit dem zahlreichen Ausstellern und dem FutureLab spannende Eindrücke und impuls-schaffende Begegnungen verspricht,
- in den Workshops und an den Kongresstagen vom 5.-7. Juni vielfältige Themen diskutiert und erarbeitet werden, welche uns anregen sollen, unseren Berufsalltag kritisch zu über-denken,
- der GEOSchool Day sich mit einem coolen Game-Tech-Parcours der Nachwuchsförderung unserer Branche widmet,
- die Vereinsversammlungen am 6. oder 7. Juni stattfinden werden.

Gestalten Sie mit uns zusammen die Zukunft der Geo-Welt und melden Sie sich an. Es erwartet Sie 2018 ein GEOSummit mit vielen überraschenden Momenten und Chancen.

Link: [www.geosummit.ch](http://www.geosummit.ch) --> "jetzt anmelden"

The graphic features a dark blue background with a complex, futuristic digital interface. A central circular element contains a wireframe globe. Text is overlaid in white and red. A QR code is located in the bottom left corner. The bottom of the graphic contains a white banner with the event's name and details in three columns.

**5. bis 7. Juni  
2018  
in Bern**

**DER DIGITALE LEBENSRAUM  
L'ESPACE NUMERIQUE**

[www.geosummit.ch](http://www.geosummit.ch)

**GEOSummit** | Schweizer Fachmesse  
und Kongress der GEO-Welt | Congrès et salon de la  
géo-information en Suisse



## GEOSummit 5-7 juin 2018 à Berne: enregistrer maintenant

La numérisation est un des facteurs déterminants de ce changement rapide qui s'impose à tous. Les experts évoquent déjà un « monde intelligemment connecté. »

En 2018, le thème phare du GEOSummit « L'espace numérique » répond à une double stratégie : regarder vers l'intérieur en préparant la branche Géo à relever les défis liés aux avancées numériques ; se tourner vers l'extérieur en sensibilisant la société aux bénéfices de la géoinformation.

Rappelons que

- Ce salon est une formidable occasion de rencontrer de nombreux exposants et de vivre des expériences passionnantes au FutureLab.
- Les ateliers et les journées de congrès du 5-7 juin auront des thématiques très variées. Ils vous aideront à développer un regard critique sur votre pratique professionnelle.
- Le GEOSchool Day sera consacré à la promotion de la relève dans notre secteur avec un parcours Game-Tech très sympa ouvert aux visiteurs.
- Les assemblées générales de l'association se tiendront le 6 ou 7 juin.

Le comité d'organisation du GEOSummit nous a informés que le portail d'enregistrement était opérationnel immédiatement.

Rejoignez-nous pour construire le futur de la communauté GEO et inscrivez-vous.

Le GEOSummit 2018 vous réserve de nombreuses surprises, alors soyez nombreux à saisir cette opportunité !

Link: [www.geosummit.ch](http://www.geosummit.ch) --> "enregistrer maintenant".

du 5 au 7 juin  
2018  
à Berne

DER DIGITALE LEBENSRAUM  
L'ESPACE NUMERIQUE  
[www.geosummit.ch](http://www.geosummit.ch)

**GEO+**Summit | Schweizer Fachmesse und Kongress der GEO-Welt | Congrès et salon de la géo-information en Suisse



---

## Wer es wagt, kann verlieren. Wer es nicht wagt, hat schon verloren



Evelyne Binsack, Diplom-Bergführerin, Helikopterpilotin, Extrem-Bergsteigerin, Bestseller-Autorin, ist Abenteurerin aus Leidenschaft. Sie ist im Kanton Nidwalden aufgewachsen und wohnt in der Nähe von Meiringen.

*Evelyne, Du warst schon auf dem Mount Everest, am Südpol und am Nordpol. Du hast die «Eckpunkte» unserer Erde besucht. Was hat Dich daran gereizt?*

Wie weit soll ich ausholen? Das wäre Stoff für ein neues Buch! Mich reizt vor allem das, was schwierig zu erreichen ist. Ich brauche physische und psychische Herausforderungen, welche man nur schaffen kann, wenn man sich sehr gut darauf vorbereitet. Es braucht Commitment und Leidenschaftsbereitschaft, wenn man körperlich und mental an die Grenzen gehen will.

*Warum brauchst Du diese Grenzerfahrungen?*

Ich suche bewusst den unkonventionellen Weg. Ausgetrampelte Pfade interessieren mich nicht! Es ist doch als Mensch erstrebenswert, herauszufinden, was in einem steckt. Neue Herausforderungen anzupacken um etwas zu bewirken. Wenn es in der Menschheit nicht immer wieder Individuen gegeben hätte, die an die Grenzen des bisher Denkbaren gegangen wären, würden wir immer noch in den Höhlen leben und Beeren sammeln. (lacht). Es gibt viele Menschen, die mit dem aktuellen Standard zufrieden sind. Das ist auch beneidenswert. Aber wenn diese Menschen andere Menschen aburteilen, weil sie mehr tun und mehr bewirken wollen als der Standard, dann wird es problematisch. Oft ist diese Kritik dann nicht sehr konstruktiv. Bevor wir kritisieren, sollten wir immer uns selbst fragen, warum uns etwas ärgert. Wir finden dann heraus, dass wir eine Problematik spiegeln, die eigentlich uns selber betrifft.

*Was löst die Widerstände gegen Veränderungen aus?*

Es sollte uns beruhigen, zu wissen, dass die meisten Menschen zuerst träge auf Veränderungen reagieren. Denn die Physis und die Psyche des Menschen sind von Natur aus auf Energieoptimierung ausgerichtet und Veränderungen bedeuten für den Menschen in der Regel Stress. Wenn wir aber etwas bewegen wollen, müssen wir bewusst aus diesen Mustern ausbrechen. Veränderungen müssen gezielt angegangen werden. Für mich gilt das Motto: «Wer es wagt, kann verlieren. Wer es nicht wagt, hat schon verloren».

*Wie bereitest Du Dich auf Expeditionen ins Unbekannte vor?*

Leider sind die Pioniertaten, wo Menschen gemeinsam in eine völlig unbekannte Welt aufbrechen, vollbracht. Heute starten wir in der Regel von einer gesicherten Position aus. Wir haben viele Informationen und vieles baut auf persönlichen Erfahrungen auf. Sich psychisch und physisch ins Neue hineinzugeben und sich mit möglichen Extremen auseinanderzusetzen, ist

Grundvoraussetzung. In der Vorbereitung auf einer Expedition muss ich mir Fragen stellen wie zum Beispiel: Wie überleben ich tagelang bei minus 40 Grad in der Arktis / Antarktis? Welche Lebensmittel nehme ich mit und in welcher Form, die ich während knapp zwei Monaten noch selber in einem Schlitten hinter mir bis zum Südpol herziehen muss? Wie kann ich in heiklen Phasen oder Notfällen auf einem Achttausender handlungsfähig bleiben? Dann taste ich mich mit Vorbereitungstouren jahrelang heran, probiere Sachen aus und lerne laufend dazu, bis ich die Gewissheit und das Vertrauen in mich habe, die grosse Expedition anpacken zu können.. Mittlerweile habe ich mehr als 30 Jahre Expeditionserfahrung in meinem Rucksack!

*Das jahrelange Training tönt aber eher mühsam!*

Das ist Einstellungssache. Wenn ich ein grosses Ziel vor Augen habe, muss ich auch etwas dafür tun. Wie heisst es doch so schön: «Die Ernte der Erfahrung ist die Erkenntnis». Doch bis man von den Erkenntnissen profitieren kann, muss man oft durch das «Tal der Tränen». In den Medien sieht man meistens nur das «Gipfelbild» eines Erfolges. Alle Strapazen in der Vorbereitung und auf dem Weg zum Gipfel sind kaum sichtbar. Das ist doch im Sport wie in der Wirtschaft fast gleich!

*Gehst Du mit deinen Expeditionen nicht ein unnötig grosses Wagnis ein?*

Ich bereite mich akribisch vor, simuliere auch Notsituationen, wie beispielsweise Rettungsübungen nach einem Lawinenunglück oder den Abtransport einer schwer verletzten Person in unwegsamem Gelände, wo keine Helikopter hinkommen. Doch ein Restrisiko bleibt immer bestehen, vor allem auch in meiner Tätigkeit als Berufsbergführerin. Hunderte Male üben wir beispielsweise in den Aus- und in Fortbildungskursen, wie wir Stürze angeseilt, aber ungesichert in Steilwänden und auf schmalen Graten verhindern.-Als Beispiel: Um den Absturz meiner Seilschaft zu verhindern, musste ich vor ein paar Wochen auf einer Bergtour auf die Gegenseite des Grates ins Leere springen. Sonst wären wir heute alle nicht mehr da (nachdenklich). Der sofortige Sprung ist mir nur gelungen, weil ich mich immer wieder auf überraschende Situationen vorbereitet habe, damit die notwendigen Automatismen in Notfällen auch wirklich funktionieren.

*Was fällt Dir spontan bei «Der digitale Lebensraum» ein?*

Ich bin ein Naturmensch und liebe das Handfeste. Ich hoffe, dass mit der ganzen Digitalisierung die Menschen den Zugang zur Natur behalten. Wenn ich wählen kann, lebe ich lieber in der realen Welt als in einer virtuellen! Ich bin mir aber auch bewusst, dass es die Digitalisierung braucht. Ich profitiere auf den Expeditionen auch von GPS, Satellitentelefon und Internet für die Wetterprognosen. Doch ich komme auch noch mit Karte, Kompass und Höhenmeter problemlos zurecht! (lacht).

*Interview wurde geführt von Pol Budmiger, Leiter GEOSummit*



### Wirtschaftsmonitoring-Nachlese: Abschluss

Die Arbeitsgruppe hat den Schlussbericht zuhanden des SOGI-Vorstands erstellt, wobei grundsätzlicher Handlungsbedarf festgestellt wurde:

- Adressaten ausserhalb des Dunstkreises der Geoinformationsszene werden nach wie vor zu wenig erreicht.
- Fehlendes Bewusstsein, Geodaten zu nutzen
- Unklare und unscharfe Begriffe, welche z.T. nicht verstanden werden
- Potenzial der Datenkombination zu wenig ausgelotet
- Wirtschaftlicher Nutzen ist oft unklar und schwer zu fassen.

Der SOGI-Vorstand hat am 24. Oktober den Bericht inkl. Aktionsplan mit kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen in zustimmender Weise zur Kenntnis genommen.

*Kontakt: PL Martin Probst (martin.probst@sogi.ch)*

### SumSuG: Projektabschluss

Das Projekt konnte wie geplant mit einer Präsentation bei der swisstopo am 23. November 2017 abgeschlossen werden. Wesentliche Erkenntnisse des Projekts sind:

- Die grundsätzliche Machbarkeit des System-unabhängigen, modellbasierten Datenaustausches konnte bestätigt werden, jedoch haben die Tools wesentliche funktionale und v.a. nicht-funktionale Defizite (Benutzbarkeit).
- Marktfokus, koordinierte Produktentwicklung und Kommunikation sind erforderlich.
- Für zukünftige Projekte muss der Bedarf der Nutzer (v.a. Kantone und Bund) im Vordergrund stehen.

Das Projektteam wird diese Erkenntnisse zu Handen KOGIS Anfangs 2018 noch verfeinern und ausformulieren.

*Kontakt: PL Thomas Strösslin (thomas.stroesslin@app.ch)*



# GEOWebforum in neuem Look

Das GEOWebforum präsentiert sich in einem neuen Look.

Diskutieren Sie mit !

Starten Sie neue Diskussionen !

Teilen Sie Veranstaltungen mit !

Berichten Sie über Veranstaltungen !

Werden auch Sie Sponsor mit Ihrem

Link auf der Startseite!

Infos bei [info@geowebforum.ch](mailto:info@geowebforum.ch) und

[info@sogiosig.ch](mailto:info@sogiosig.ch)

Navigation: Startseite, Anmelden, Registrieren, Letzte Beiträge, Suchen

Anmeldestatus: nicht angemeldet

### Themen

- News über Produkte und Projekte
- SOGI-Fachgruppen
- Veranstaltungen
- Zeitschriften / Fachmedien
- Aus- und Weiterbildung
- Diskussionen zu Geoinformationen
- Richtlinien und Standards
- Jobs
- Geodaten, Geodienste und Infrastruktur
- Rechtliche Grundlagen
- Nationale Projekte
- Internationale Projekte
- Nutzung des GEOWebforums

[ Nutzungsstatistik ]

### News

- 18.12.17: GEOWebforum neu mit frischem Layout und mit Jobs  
Ab heute gibt es ein frisches Layout und Jobs im GEOWebforum. Weitersagen!
- 5.12.17: GEOSummit 5.-7. Juni 2018  
Der digitale Lebensraum - L'espace numérique. Nationale Messe und Kongress für die GEO-Welt. [www.geosummit.ch]. Salon et congrès national pour le monde... [mehr]

### Letzte Beiträge

[ weitere... ]

- 14.01.18: «GeoPython 2018 - Call for Contributions»
- 12.01.18: «Open Business Lunch (OBL) zu PostGIS, 8. Feb. 2018, Zürich»
- 10.01.18: «LINKED OPEN GEODATA - Workshop Bern 5.6.2018 »
- 09.01.18: «Kurs: QGIS für Fortgeschrittene»
- 09.01.18: «Einführung in QGIS, ein frei verfügbares GIS»

Navigation: Startseite, Anmelden, Registrieren, Letzte Beiträge, Suchen

Anmeldestatus: nicht angemeldet

### Themen

Themen	Diskussionen/ Beiträge	Letzten 12 Wochen
News über Produkte und Projekte	43 / 50	2 / 2
SOGI-Fachgruppen	4 / 4	0 / 0
Veranstaltungen	353 / 545	7 / 11
Zeitschriften / Fachmedien	159 / 172	3 / 4
Aus- und Weiterbildung	193 / 304	11 / 15
Diskussionen zu Geoinformationen	143 / 205	0 / 0
Richtlinien und Standards	73 / 138	0 / 0
Jobs	2 / 2	2 / 2
Geodaten, Geodienste und Infrastruktur	142 / 261	3 / 5
Rechtliche Grundlagen	25 / 36	0 / 0
Nationale Projekte	20 / 135	0 / 2
Internationale Projekte	12 / 19	0 / 0
Nutzung des GEOWebforums	35 / 52	1 / 1

[ Nutzungsstatistik ]

Sponsoren: [ weitere 1... ]

- KK+CC GEO
- SIK/CSI
- a-geo.ch
- INTERLIS
- Schweizerische Eidgenossenschaft / Confédération suisse / Confederazione Svizzera / Confederaziun svizra
- Bundesamt für Landestopografie swisstopo / Office fédéral de topographie swisstopo / Ufficio federale di topografia swisstopo

### News

- 18.12.17: GEOWebforum neu mit frischem Layout und mit Jobs  
Ab heute gibt es ein frisches Layout und Jobs im GEOWebforum. Weitersagen!
- 5.12.17: GEOSummit 5.-7. Juni 2018  
Der digitale Lebensraum - L'espace numérique. Nationale Messe und Kongress für die GEO-Welt. [www.geosummit.ch]. Salon et congrès national pour le monde... [mehr]

### Letzte Beiträge

[ weitere... ]

- 14.01.18: «GeoPython 2018 - Call for Contributions»
- 12.01.18: «Open Business Lunch (OBL) zu PostGIS, 8. Feb. 2018, Zürich»
- 10.01.18: «LINKED OPEN GEODATA - Workshop Bern 5.6.2018 »
- 09.01.18: «Kurs: QGIS für Fortgeschrittene»
- 09.01.18: «Einführung in QGIS, ein frei verfügbares GIS»





# Steuergruppe BIM-Geodaten – eine wertvolle Zusammenarbeit über Verbandsgrenzen hinaus

Mit der Veröffentlichung des Merkblattes SIA 2051 «Building Information Modelling (BIM) – Grundlagen zur Anwendung der BIM-Methode» war es soweit. Das vom SIA offiziell verabschiedete Dokument wurde publiziert und ist per 1. Januar 2018 in Kraft getreten.

Die Erarbeitung hat sich über einen längeren Zeitraum erstreckt und der Entstehungsprozess ist auf grosses Interesse gestossen. Die Möglichkeiten zur Eingabe von Verbesserungsvorschlägen wurden rege genutzt. Erarbeitung und Vernehmlassung gestalteten sich dementsprechend aufwändig. Über 60 Personen und Institutionen reichten insgesamt über 1000 Kommentare ein. Dies ist – insbesondere für ein SIA-Merkblatt – ein Spitzenwert.

Entsprechend der Partizipation bei der Entstehung wird auch das weitere Interesse sein, welches das Merkblatt SIA

2051 BIM bereits ausgelöst hat oder noch auslösen wird. Planer, Gebäudetechniker, Ingenieure verschiedener Fachrichtungen, Spezialisten im Hoch- und Tiefbau, Bauunternehmungen und alle anderen im Planungs- und Bauprozess involvierten Beteiligten werden sich zunehmend die Frage stellen, inwiefern BIM ihre täglichen Arbeiten, Prozesse und Dienstleistungen beeinflussen wird.

Da gehört natürlich auch die Geomatikbranche dazu, denn sie erbringt wertvolle Dienstleistungen in der Geodatenerfassung und Geodatenbereitstellung für diverse Planungs-, Koordinations- und Bauarbeiten. Mit dem Wissen und der langjährigen Erfahrung im Umgang mit strukturierten, modellbasierten Daten verfügt die Geomatikbranche darüber hinaus über wichtige Voraussetzungen, um die mit BIM implizierten digitalen Prozesse zielführend unterstützen zu können.

Fritz Zollinger hat dies als damaliger Präsident der SIA-BGU (Berufsgruppe Umwelt) im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten zum Merkblatt SIA 2051 BIM mit Weitsicht erkannt. Er hat sich dafür eingesetzt, dass sich die Geomatikbranche bereits in dieser Phase der Entstehung des Merkblatts 2051 BIM einbringen konnte. Mehrere Personen aus verschiedenen Berufsverbänden und Vertreterorganisationen der Geomatikbranche haben sich aktiv, ehrenamtlich und gemeinsam am Entstehungsprozess des Merkblattes SIA 2051 BIM und in weiteren Kommissionen, welche beim SIA die BIM-Thematik betreffen, beteiligt. Die Arbeit hat sich gelohnt. Und, sie soll sich auch weiterhin lohnen!

**sia**

prSIA 2051:2016 Bauwesen

**SNR** Schweizer Regel  
Règle Suisse  
Regola Svizzera

prSNR 592051

Building Information Modelling (BIM) – Bases pour l'application de la méthode BIM  
Building Information Modelling (BIM) – Basi per l'applicazione del metodo BIM  
Building Information Modelling (BIM) – Basis for the application of the BIM method

## Building Information Modelling (BIM) – Grundlagen zur Anwendung der BIM-Methode

### Vernehmlassung Entwurf prSIA 2051

Wir bitten Sie, den Entwurf zu prüfen und allfällige Stellungnahmen nach den Ziffern der Norm geordnet einzureichen an: [VL2051@sia.ch](mailto:VL2051@sia.ch)

Bitte verwenden Sie zu diesem Zweck das elektronische Formular, das Sie unter [www.sia.ch/vernehmlassungen](http://www.sia.ch/vernehmlassungen) finden. Stellungnahmen in anderer Form können wir leider nicht berücksichtigen.

Die Vernehmlassungsfrist läuft bis 30. September 2016

Dieser Entwurf hat keine Gültigkeit und darf nicht angewendet werden.

2051

Zur Fortführung der koordinierten Arbeiten und im Sinne einer Bündelung der Kräfte haben SOGI, geosuisse, IGS, GEO+ING, FGS, swisstopo und CadastreSuisse eine gemeinsame Steuergruppe «BIM – Geodaten» gegründet und eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Die zehnköpfige Steuergruppe «BIM – Geodaten » hat zur Aufgabe, die Entwicklungen hinsichtlich von BIM und der Geomatikbranche zu koordinieren und voranzutreiben.

Am GEOSummit 2018 wird die Steuergruppe im Rahmen des Workshops «BIM – Fixstern am Geomatik Himmel» über die Arbeiten der letzten zwei Jahre berichten und die Gelegenheit wahrnehmen, die Bedürfnisse der Geomatikbranche zu ermitteln und die zukünftigen Stossrichtungen der Steuergruppe zu diskutieren.

Die Mitglieder der Steuergruppe «BIM – Geodaten» und wen sie vertreten auf einen Blick:

Matthias Widmer, RSW AG, geosuisse/IGS; Vorsitz

Andreas Kluser, GeoplanTeam AG, IGS/geosuisse; Vertreter SIA BGU für Dokumentationsreihe SIA D 0270 ff.

Carla Thoma, Acht Grad Ost AG, geosuisse; Vertreterin SIA BGU in SIA-Kommission 2051

Franco Hunziker, Acht Grad Ost AG, IGS/geosuisse; Vertreter SIA BGU in KIN

Christoph Hess, HxGN Schweiz AG, GEO+ING; Vertreter SIA BGU in Begleitkommission TC 442

Helena Åström Boss, swisstopo

Ruedi Moser, bbp Geomatik AG, SOGI

Peter Jordan, Gruner Böhlinger AG, SOGI

Laurent Niggeler, Géomètre cantonal Etat de Genève, CadastreSuisse

Bernd Domer, hepia Genève, bauen digital schweiz

*Christoph Hess, GEO+ING*  
*Im Auftrag der Steuergruppe «BIM – Geodaten»*  
[christoph.hess@hexagon.com](mailto:christoph.hess@hexagon.com)



# FHNW Muttenz: Geomatik-Frühlings-Kolloquium

27. Februar 2018

User-Centered Design für den Bevölkerungsschutz - Herausforderungen und Lösungen bei der Entwicklung benutzerfreundlicher Kartenapplikationen

Benedikt Heil, Zeix AG, Zürich

27. März 2018

Die Petroglyphen in Saimaluu Tash, Kirgistan – in der Bronzezeit entstanden, heute kartografiert

Thomas Koblet, ESRI Schweiz AG, Zürich

8. Mai 2018

Lasertracking in der Industrierobotik: EU Horizon 2020 Projekt «KRAKEN»

Dr. Francesco Crivelli, CSEM SA, Alpnach

Valentin Baumann, Hexagon Manufacturing Intelligence, Crissier

Die Vorträge finden um 16.30 Uhr im Hörsaal 104 (Fachhochschule Nordwestschweiz, Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz, 1. Etage) statt.

*Die Fachdozierenden des FHNW Instituts Geomatik und der Vorstand der STV-Fachgruppe der Geomatik-Ingenieure Schweiz*

**n|w** Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

**MSE** MASTER OF SCIENCE  
IN ENGINEERING



Master of Science in Engineering (MSE)  
Vertiefung in Geomatics





## Master of Science in Engineering (MSE) Vertiefung in Geomatics

Wann: Dienstag, 13. März und Dienstag, 24. April 2018, 17.30h

Wo: FHNW, Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz, Raum 621

Der Masterstudiengang in Geomatics umfasst die Methoden, Technologien und praktischen Anwendungen der Geomatik, Geoinformationstechnologie, Geodäsie und verwandte Themen. Dank modularem Aufbau und Vertiefung mittels angewandten Forschungsprojekten können die Studierenden ihr Studium im Rahmen der Vorgaben auf die eigenen Bedürfnisse abstimmen und erhalten themenspezifisch Unterstützung durch eine/n Advisor. Der Informationsanlass zeigt Ihnen die Möglichkeiten.

### Zielpublikum

Das Studium in Geomatics richtet sich an hoch motivierte Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen aus Fachbereichen wie Geomatik, Informatik, Kartografie, Geografie oder Umweltwissenschaften sowie an Personen mit einer gleichwertigen Ausbildung. Vorausgesetzt wird ein ausgeprägtes Interesse an raumbezogenen Phänomenen, an deren Erfassung, Modellierung, Analyse und Visualisierung mittels modernster Mess- und Informationstechnologien.

### Studiendauer und -umfang

Der Studiengang kann als Vollzeit- oder als Teilzeitstudium absolviert werden und dauert im Vollzeitstudium 3 Semester.

### Berufsbild

Das Studium bereitet die gefragten Absolventinnen und -Absolventen auf verantwortungsvolle Positionen in der rasch wachsenden Geomatikbranche vor. Heutige Einsatzbereiche sind z.B. Energieversorgung, GIS-Dienstleister, Agrobusiness, Archäologie, Umwelt, Logistik, Sicherheit oder Forschung.

Das Masterstudium in Geomatics  
Vielseitig, anspruchsvoll,  
zukunftsorientiert!

### Information und Anmeldung

<http://www.geomatik-studieren.ch>  
Master Research Unit  
Geoinformationstechnologie  
Leitung Prof. Dr. Susanne Bleisch  
Mail: [susanne.bleisch@fhnw.ch](mailto:susanne.bleisch@fhnw.ch)

Institut Vermessung und Geoinformation  
Hochschule für Architektur, Bau  
und Geomatik  
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Gründenstrasse 40  
CH-4132 Muttenz

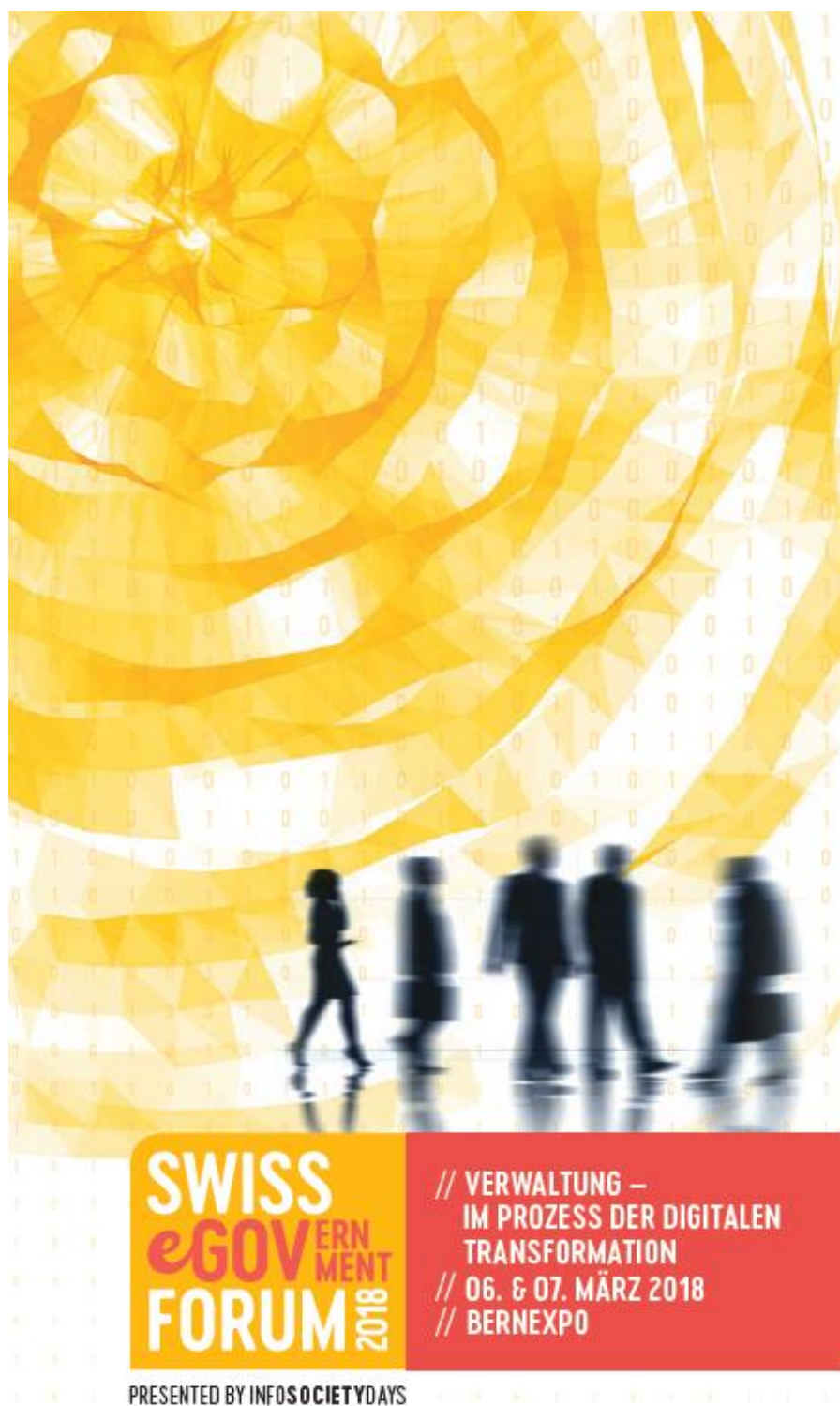


## Swiss eGovernment Forum 2018: 6./7. März 2018, BERNEXPO

Die Anforderungen an die öffentliche Verwaltung bei der Digitalisierung ihrer Prozesse und Verfahren um die Vorteile der digitalen Welt für sich, die Bürger und die Wirtschaft zu nutzen, steigen. Das Swiss eGovernment Forum 2018 zeigt Lösungswege und Beispiele von Behörden, die die digitale Transformation bereits geschafft haben oder auf gutem Wege sind.

Der Rabattcode berechtigt SOGI-Mitglieder zum Bezug eines vergünstigten Tickets, welches Sie über den online Shop beziehen können: SOGI-Fwy9-10%.

[www.infosocietydays.ch](http://www.infosocietydays.ch)

The poster features a large, abstract graphic of a sun or flower in shades of yellow and orange, composed of many small triangles. In the foreground, there are silhouettes of five people walking from left to right. The background is filled with a pattern of binary code (0s and 1s). At the bottom, there is a red and yellow banner with text.

**SWISS eGOVERNMENT FORUM 2018**

// VERWALTUNG –  
IM PROZESS DER DIGITALEN  
TRANSFORMATION  
// 06. & 07. MÄRZ 2018  
// BERNEXPO

PRESENTED BY INFOSOCIETYDAYS



# ARBEITSPLATZ ERDE

Jetzt Geomatik  
kennnenlernen!

Infos findest du auf [arbeitsplatz-erde.ch](http://arbeitsplatz-erde.ch)



---

## Impressum

Herausgeber: SOGI, Sissacherstrasse 20, 4460 Gelterkinden  
Tel. 061 985 44 88, Fax 061 985 44 89, [admin@sogi.ch](mailto:admin@sogi.ch)

Präsident: Christoph Käser, [christoph.kaeser@sogi.ch](mailto:christoph.kaeser@sogi.ch)

Redaktion, Fachsekretär: Thomas Glatthard, Stutzstrasse 2, 6005 Luzern  
Tel. 041 410 22 67, [info@sogi.ch](mailto:info@sogi.ch)

**SOGI – das schweizerische Netzwerk für Geoinformation**

Zielsetzung der SOGI: Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. Anfang 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

**Vorstand der SOGI:**

*Präsident:* Christoph Käser

*Mitglieder:* Maurice Barbieri, Daniel Zinniker, Philippe Latty, Andreas Morf, Martin Probst, Andy Reimers

*Leiter GEOSummit:* Pol Budmiger (ad intermin)

*Fachsekretär:* Thomas Glatthard, Luzern

*Administratives Sekretariat:* Laube&Klein AG, Gelterkinden

Februar 2018



[www.sogi.ch](http://www.sogi.ch)

